

GEMEINDE

RUNDSCHAU


 MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

 COMUNE DI
SILANDRO

 SEPTEMBER 2017
 NR. 7 - 29. JAHRGANG - NR. 275

Urban Village

ein nachhaltiger Dorfteil in der Drususkaserne

Eineinhalb Jahre lang hat eine Bietergemeinschaft, bestehend aus den Architektur- bzw. Ingenieurbüros Insula und DeA in Rom sowie B + G (Ingenieure Bollinger und Grohmann) in Frankfurt, an einer Machbarkeitsstudie für die potentielle Umsetzung eines Projektes zur Nutzung des Kasernenareals gearbeitet. Die Studie war von der Gemeindeverwaltung europaweit ausgeschrieben worden und hat rund 170.000,00 Euro gekostet. Am 7. September wurde die Studie von dem aus Bruneck stammenden Architekten Georg Frisch (DeA) und dem Architekten Eugenio Cipollone (Insula) dem Gemeinderat vorgestellt. Das nachhaltige Dorfteil soll „öffnen, verbinden, durchqueren, beleben und einbinden“, wie Georg Frisch ausführte. Der sehr vertieften Analyse der historischen, gesellschaftlichen, sozialen und urbanen Entwicklung von Schlanders ist das Regionalentwicklungskonzept Schlanders 2020 vorausgegangen, in dem in einem intensiven Beteiligungsprozess der Bürger von Schlanders Ideen und Vorschläge erarbeitet wurden. Dabei ging es um die nachhaltige Nutzung des Kasernenareals zum einen, und zum anderen um Maßnahmen, damit der historische Ortskern von Schlanders nicht ins Abseits gerät.

Das in drei Bauphasen aufgeteilte und auf einen Zeitraum von 15 Jahren ausgelegte Projekt zur Nutzung des Kasernenareals mit einem insgesamt über 40 Mio. Euro umfassenden Investitionsvolumen sieht u. a. die Schaffung von ca. 150 Wohnungen (55 % davon konventioniert) vor, ein Gründer- und Innovationszentrum im Rahmen des Projektes „Business and Service Incubator Schlanders“ (BASIS, siehe nachfolgenden Bericht), Geschäftslokale, Gewerbeeinheiten, Bildungs- bzw. Schuleinrichtungen, private und öffentliche Stellplätze sowie Grün- und Freiflächen. Einer der großen Gebäude-Riegel soll für die Unterbringung des „Social Innovation HUBs“ erhalten und adaptiert werden. Die übrigen Gebäude werden abgerissen. Ein Netzwerk grüner Freiflächen soll das Rückgrat bilden, ein ökologisches, autofreies und lebendiges Dorfteil wird angepeilt. Als nächsten konkreten Schritt nannte Pinggera die Einleitung des Prozesses der Bauleitplanänderung bzw. der Erstellung eines Wiedergewinnungsplanes. Am 25. Oktober, um 19.30 Uhr, wird die Machbarkeitsstudie bei einer Bürgerversammlung im Kulturhaus vorgestellt. *ir*



Startschuss

für das Innovations-
und Gründerzentrum BASIS

Das insgesamt vier Hektar umfassende Gelände der ehemaligen Drusus-Kaserne ist seit 2014 zu drei Teilen im Eigentum der Gemeinde Schlanders und zu einem im Eigentum des Landes. Auf einem Teil des Areals setzt die Gemeinde Schlanders im Rahmen des Regionalentwicklungsprojekts für Forschung und Innovation sowie Kreativwirtschaft EFRE1053 in den nächsten Jahren ein Innovations- und Gründerzentrum um: Im Drehpunkt „BASIS“ werden Wirtschaft, Bildung und Kultur zusammengeführt. Am 21. September 2017 genehmigte der Gemeinderat Schlanders für die Umsetzung des EU-Projektes



„Investitionen in Wachstum und Beschäftigung EFRE 2014-2020“ das Sanierungsprojekt des ehemaligen Kasernen-Versorgungsgebäudes „palazzina servizi“ (Zu den weiteren Plänen siehe eigenen Artikel).

Bürgermeister Dieter Pinggera: „Zentral im Vinschgau gelegen ist die Marktgemeinde Schlanders der ideale Standort als Impulsgeber. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern möchten wir Signale



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),
Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

 Gestaltung & Druck:
Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 23.11.2017

Redaktionssitzung: Montag, 27.11.2017



Schließung Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am **Donnerstag, 2. November 2017** geschlossen - ausgenommen das Melde- und Standesamt im Zwischengebäude.

Eintragung in die Liste der Stimmzähler

Jene Personen, welche sich in die Liste der **Stimmzähler** eintragen möchten, können **innerhalb November** im Wahlamt der Gemeinde einen Antrag stellen.

Das Formular für den Antrag ist unter www.schlanders.it (Bürgerservice / Formulare / Antrag um Eintragung in das Verzeichnis eines Stimmzählers) oder direkt im Wahlamt der Marktgemeinde Schlanders (Tel. 0473 737 714) erhältlich.

Voraussetzungen:

Die Antragsteller müssen Wähler der Gemeinde sein und mindestens den Abschluss der Pflichtschule besitzen.

setzen und die Gesellschaft in der Öffnung hin zu Neuem unterstützen.“ Kooperation statt Konkurrenz lautet das Motto und möchte alle Interessierten mit einbeziehen. Es geht um Eigeninitiative, Enthusiasmus und Verantwortung: „Durch sinnvolle Nachnutzung und Öffnung werden Freiräume für Kreativität, Experimente und zeitgerechte Arbeitsweisen geschaffen und die Bevölkerung zur aktiven Gestaltung ihres Lebens- und Wirtschaftsraums motiviert“, erklärt Projektleiter Hannes Götsch.

Nachdem am 16. September das Festival Transart mit zwei Aufführungen in der Drususkaserne zu Gast war, fand am 13. Oktober 2017 die Auftaktveranstaltung des EFRE-Projektes statt. „Vom Flair des Bestehenden. Digitale Revolution als Chance. Raumkonzepte im peripheren Umfeld neu denken und sinnvoll reaktivieren“, so der Titel der Tagung, die zum Start des Projektes BASIS in Zusammenarbeit mit Marketing Schlanders organisiert wurde und auch der jährliche Praxistag für die Mitglieder des Stadtmarketings Austria war.



© BASIS/Tiberio Sorvillo

Die Tagung stellte u. a. folgende Fragen in den Raum: Welche Rolle spielen bestehende, leere Gebäude sowie freie Flächen in der Entwicklung einer Ortschaft bzw. eines Tals wie dem Vinschgau? Wie können wir in unserem Ort Räume

gemeinschaftlich nutzen und Neues zulassen und ausprobieren? Wie zukunftssicher ist die Peripherie als Wirtschaftsstandort?

Die Impulsreferate hielten Architekt Heiko Donsbach und Städteplaner René Gabriel (Gängeviertel, Hamburg), Gustav Rechenmacher (systems, Bozen/Bruneck/Schlancers) und Florian Ladstätter und Christoph Grud (Die Bäckerei - Kulturbackstube, Innsbruck). BASIS-Projektleiter Hannes Götsch führte durch das Areal des ehemaligen Versorgungsgebäudes „palazzina servizi“ und erläuterte die zukünftige Teilnutzung als Innovations- und Gründerzentrum.

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist und Ideen hat, kann sich über E-Mail basis@schlanders.eu oder Tel. 0473 737758 melden. Über die Facebook-Seite „BASIS-Vinschgau-Venosta“ bleibt ihr außerdem auf dem Laufenden.



© BASIS/Tiberio Sorvillo

Kunigunde Weissenegger

Aus dem Gemeindeausschuss

Überdachung Tennisplatz: Bald überdacht sein wird der Tennisplatz von Schlanders. Dafür sorgt die Firma Engineering GmbH aus Mailand, die die elektronische Ausstattung für die Überdachung liefert und montiert. Kostenpunkt: 35.580,00 Euro + 10 % MwSt.

Parkplatz Sportzone: Die Parkplätze in der Sportzone Schlanders werden als gebührenpflichtiger Parkplatz nur für PKWs (keine Camper mehr) ausgewiesen. Der Parktarif wird wie folgt festgelegt: Die ersten drei Stunden sind unentgeltlich, darüber hinaus kostet das Parken 1,00 Euro pro Tag.

Dorffest Schlanders I: Die Firma MT Energy OHG des Michael Tumlner & Co. wurde mit der Ausstattung der Stände der teilnehmenden Vereine mit Gas und Wasser zum Gesamtpreis von 2.550,00 Euro + 22 % MwSt. betraut.

Dorffest Schlanders II: Die Rechnung der SIAE betreffend das Dorffest Schlanders 2017 beläuft sich 5.948,62 Euro.

Dorffest Schlanders III: Die Firma Tappeiner Konrad aus Schlanders besorgte den Mülldienst zum Betrag von 1.730,00 Euro + 22 % MwSt.

Fußgängerübergänge: Die Firma Lichtraum 2 aus Eppan wird die lichttechnische Berechnung der Fußgängerüberwege der Marktgemeinde Schlanders zum Gesamtbeitrag von 5.194,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. ausführen.

Kindergartentransporte Nördersberg/Sonnenberg: Die Eltern der Kindergartenkinder der Bergfraktionen erhalten einen Kostenbeitrag von der Gemeinde in der Höhe von insgesamt 6.053,36 Euro.



Bald mit einem Dach versehen, die Tennisplätze in Schlanders

Juze: Das Jugendzentrum erhält einen außerordentlichen Beitrag für die Organisation der Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe für schulpflichtige Jugendliche im Schuljahr 2016/2017 in Höhe von 4.200,00 Euro. Außerdem erhält das Juze einen Investitionsbeitrag für den Ankauf eines Calcettos und eines Pools in Höhe von 2.800,00 Euro.

Kasernenareal: Architekt Georg Frisch der Fa. DeA GmbH wird mit der Erstellung des städtebaulichen Umstrukturierungsplans für die Nachnutzung des Kasernenareals der Gemeinde Schlanders zum Betrag von 36.000,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. beauftragt.

„Vinschger Sozialgenossenschaft“: Die Vinschger Sozialgenossenschaft wurde mit der Mithilfe bei der täglichen Reinigung des Kindergartens von Kortsch im Ausmaß von 1,5 Stunden gegen eine stündliche Vergütung von 21,50 Euro plus MwSt., der Musikschule Schlanders im Ausmaß von 3,5 Stunden, des italienischen Kindergartens im Ausmaß von 1,5 Stunden beauftragt.

Kreisverkehre: Die Belagsarbeiten der Verkehrsinseln im Bereich Kreuzung Staatsstraße, Stachelburgstraße, Fernheizung und Eurospar wird die Firma Arredo Urbano zum Betrag von 3.678,12 Euro + 22 % MwSt. durchführen.



Die hauptamtlichen Mitarbeiter

der Flüchtlingseinrichtung „Ex-Weißes-Kreuz“ in Schlanders stellen sich vor



Wer freiwillig mithelfen möchte, wer Fragen hat oder Gebrauchsgegenstände abzugeben hat, kann sich direkt in der Flüchtlingseinrichtung in Schlanders melden:
Tel. 346 00 70 364
manochehr.moqimi@riverequipe.it

In den kommenden Ausgaben der Gemeinderundschau werden wir unseren Leserinnen und Lesern die Lebensbilder einiger Flüchtlinge vorstellen, die Gäste in der Schlanderser Flüchtlingseinrichtung sind.

Guðrun Warger (im Auftrag des Chanceneurates der Marktgemeinde Schlanders)

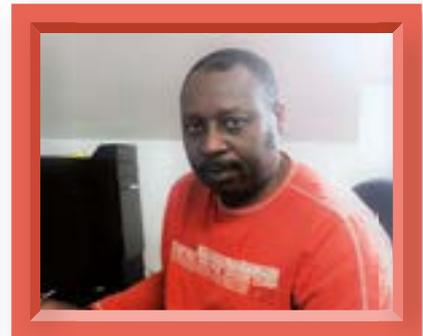
Manochehr Moqimi
Verantwortlicher Leiter und Koordinator der Flüchtlingseinrichtung in Schlanders



Georg Gander
zuständig für den Bereich Gesundheit der Heimgäste



Monika Wiedemann
zuständig für die Bereiche Freiwillige Mitarbeiter und Schule/Bildung der Heimgäste



Ibrahima Gaye
zuständig für den Bereich Arbeit für die Heimgäste

Dienstjubiläen und Pensionierungen

Marktgemeinde Schlanders

Auch heuer hat die Gemeindeverwaltung langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anlässlich eines gemeinsamen „Schöpsessens“, am 1. September in Schnals geehrt. Zwei Mitarbeiter wurden in den verdienten Ruhestand verabschiedet.



v. l.: Bürgermeister Dieter Pinggera, Günther Pfitscher (Ruhestand), Guerrino Bertoletti (Ruhestand), Sonja Wallnöfer (15 J.), Klara Pirhofer (25 J.), Susanne Hofer (30 J.), Christine Pircher (35 J.), Peter Zischg (20 J.), Gilbert Platzer (25 J.), Generalsekretär Georg Sagmeister, Herbert Gurschler (20 J.), Petra Traut (15 J.), Leo Paulmichl (20 J.), Thomas Tragust (20 J.) - Es fehlen: Judith Ebnicher (15 J.), Ferdinand Platter (20 J.), Fridolin Jörg (20 J.)

Baubeginn

der Trinkwasserkraftwerke?

Nicht nur eifrige Wanderer nach Schlandersberg werden die derzeitigen Baggerarbeiten oberhalb des E-Werks Priel beobachtet haben. Grund genug bei Bürgermeister Dieter Pinggera nachzufragen, wie der aktuelle Stand in Sachen Kraftwerk Priel ist.

GRS: Wie weit sind die Verfahren zur Erlangung von Konzessionen am Schlandraunbach?

Bürgermeister Dieter Pinggera: Als Gemeinde Schlanders haben wir sieben Wasserrechtsverfahren eingeleitet. Drei Werke nützen das Wasser der Trinkwasserleitung, drei weitere würden das Wasser aus der bereits bestehenden Druckleitung nützen, eines würde aus dem Wasser des Zaalwaales gespeist. Für die drei Trinkwasserkraftwerke liegen bereits die Dekrete sowie die Konzessionen vor und könnten sofort gebaut werden. Bei den vier weiteren gibt es zwar die Gutachten, es fehlen aber noch die gesamten Genehmigungen. Ich würde sagen, wir befinden uns dort noch „auf hoher See“.

GRS: Also werden die drei Trinkwasserkraftwerke in naher Zukunft realisiert?

Bürgermeister: Ja, aber... Das Gesamtprojekt sieht drei Druckstufen vor. Das erste Werk würde im Bereich Fassung Zaalwaal errichtet werden, das zweite oberhalb des E-Werkes Priel und das dritte oberhalb des Trinkwasserspeichers Priel. „Aber“ deshalb, weil die Trinkwasserleitung aus dem Schlandraunbach sehr veraltet ist und zuerst erneuert werden muss, damit sie dem Druck standhalten könnte. Lediglich der letzte Abschnitt der Trinkwasserleitung oberhalb des Trinkwasserspeichers in Priel ist relativ neu.



Baggerarbeit am ersten, kleinen Kraftwerk in Priel

GRS: D. h. also die derzeitigen Baggerarbeiten in Priel betreffen nur diesen dritten Abschnitt des Trinkwasserkraftwerkes?

Bürgermeister: Genau.

GRS: Wird im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung ab Schupfer - sie verläuft ja auf der Straßentrasse - auch die Straße verändert, d. h. entschärft?

Bürgermeister: Die Trinkwasserleitung wird erst dann ausgetauscht,

wenn auch für die restlichen vier Verfahren die Genehmigung vorliegt. Damit kann die Druck- und die Trinkwasserleitung gleichzeitig erneuert werden. Die Meinung der Forstbehörde als auch unsere als Gemeindeverwalter ist jene, dass die Straße nur saniert, nicht aber entschärft wird. Denn dies ist der beste und effektivste Umweltschutz, anstatt eines Fahrverbotes.

GRS: Danke für das Gespräch.

Interview: Andrea Kuntner



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Bauarbeiten in der Sportzone

Ab ca. Anfang November 2017 und bis voraussichtlich Ende April 2018 wird die Überdachung am Tennisplatz realisiert und das 1. Obergeschoss des Freibad-Gebäudes als Gesundheits- und Präventionszentrum ausgebaut.

Während der Bauarbeiten kann es teilweise zu Behinderungen an der Zufahrt - Teilstück Brücke Schlandraunbach (Freizeitbar) bis Eingang Freibad - kommen.

Manuel Trojer, Referent



www.facebook.com/
schlanders.marketing



www.schlanders.it/
marketing

SCHLANDERS MARKETING 7



„RESPIRO“

Skulpturen und Bilder einer besonderen Künstlerin

Daniela Romagnoli, die vielseitige Künstlerin aus der Provinz Ravenna stellt aktuell zahlreiche ihrer Bilder und Skulpturen in der Bibliothek Schlandersburg und am Sparkassenplatz aus. Eröffnet wurde die Ausstellung feierlich am 29. September mit musikalischer Umrahmung durch den Schlanderser Musiker und Autor Stefano Pineto. Die Skulpturen und Bilder von Daniela Romagnoli haben vor allem Motive von weiblichen Körpern und Gesichtern, aber auch vielfach Schmetterlinge zum Inhalt. Die sehr sehenswerten Werke können zu den Öffnungszeiten der Bibliothek noch bis 31.10.2017 besichtigt werden.

Bauernmarkt verabschiedet sich in die Winterpause

Am 30.11.2017 beim Andreasmarkt in diesem Jahr nochmal mit dabei!

Traditionell feiern die Standbetreiber des Bauernmarktes Schlanders ihren letzten Markttag am Donnerstag vor Allerheiligen, in diesem Jahr am 26. Oktober 2017. Es wird wieder fröhlich aufgespielt und die Besucher/innen erwarten köstliche Krapfen, Kuchen und andere selbstgemachte Leckereien. Die Produzenten heimischer Produkte, die von März bis

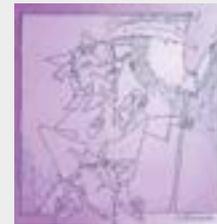
Oktober wöchentlich am Bauernmarkt am Plawennplatz in Schlanders ihre Köstlichkeiten anbieten, bedanken sich bei ihren Kunden/innen auf diesem Wege und freuen sich bereits auf den Saisonstart im Frühling 2018. Ab Ostern sind sie mit ihren Ständen wieder mit gewohnter Freundlichkeit und lokalen Qualitätsprodukten für Sie da.



Veranstaltungen Schlanders Marketing

18.11.2017 - 17.00 Uhr

Generationen-Sagenwanderung in Kortsch



Schlanders Marketing, die Bibliothek Schlandersburg und das Kulturhaus Karl Schönherr organisieren in diesem Jahr erstmals eine besondere Sagenwanderung in Kortsch. Raimund

Rechenmacher erzählt den Jungen und den etwas Älteren, den Kleinen und den Großen mehrere Sagen aus Schlanders und Umgebung. Die Begegnung zwischen den Generationen steht bei dem Spaziergang im Mittelpunkt. Der Rundgang mit Laternen und Lampen (bitte selbst Laterne oder Taschenlampe mitbringen) ist kinderwagen- und rollstuhlgängig und dauert ca. eine Stunde. Abschließend gibt es eine Tasse warmen Tee oder Glühwein und Kekse für alle Teilnehmer. Anmeldung erforderlich bis 15.11.2017 telefonisch unter 0473 737757 oder per E-Mail an marketing@schlanders.it. Die Teilnahme ist kostenlos.

30.11.2017 - 08.00 bis 13.00 Uhr

Traditioneller Andreasmarkt

Um der historischen Markttradition in Schlanders neue Impulse zu verleihen, wird im Herbst 2017 einem unserer drei Jahrmärkte, dem Andreasmarkt, wieder eine größere Bedeutung beigemessen. So gibt es in diesem Jahr, neben dem erweiterten Angebot an Standbetreibern mit über 50 teilnehmenden Ständen, auch viele Teilnehmer des Bauernmarktes, welche beim Andreasmarkt am 30. November am Plawennplatz nochmal mit dabei sein werden. Für musikalische Unterhaltung beim Jahrmarkt sorgt die „Wurzelmusig“.

Ein Dank

an unsere Chorleiter

Die Pfarrgemeinde Schlanders gibt bekannt, dass unser geschätzter Organist und Chorleiter Karl-Heinz Vater seit 1. August sein Amt beendet hat. Sein Nachfolger Bernhard Pattis verrichtet nun seit 15. September diesen Dienst.

Wir bedanken uns herzlich bei Karl Heinz für die gewissenhafte Arbeit und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Bernhard für seine neue Aufgabe viel Freude und alles Gute.

*Dekan Josef Mair
und der Pfarrgemeinderat Schlanders*



V.l.n.r.: Bernhard Pattis und Karl Heinz Vater

#DasMussManErlebtHaben

Kirche einmal anders erleben, eine persönliche Beziehung zu Jesus haben, Freude und Spaß am Glauben erleben - und zwar jugendgerecht.

Das möchte der „Treff.punkt: Jugend & Glaube“ ermöglichen. Gemeinsam beten, mit cooler Musik Gott loben und preisen, zusammen mehr über

den Glauben erfahren, die heilige Messe feiern und in der gestalteten Anbetung Jesus ganz nahe sein. Das anschließende Chillout bot in gemütlicher und zwangloser Atmosphäre noch die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Leute kennenzulernen und zu „ratschn“.

Seit Juni findet der „Treff.punkt: Jugend & Glaube“ jeden dritten Freitag im Monat, abwechselnd in Schlanders und Mals, statt. Organisiert und gestaltet werden diese Abende von der Lobpreisband JADAH, der SKJ Ortsgruppe Schlanders und vom Kinder- und Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates. Dabei können sie auf die Unterstützung vieler Priester, Freunde und Jugendlicher zählen, welche den Treff.Punkt immer wieder mit ihren Ideen und Talenten zu einem gelungenen Abend machen.

ht



Maria-Namen-Fest ohne Prozession

Drei Chorleiter im Einsatz

Mit einem „Finale furioso“ verabschiedete sich Chorleiter Karl Heinz Vater am Maria-Namen-Sonntag von der Pfarrbevölkerung von Schländers. Es war ein außergewöhnlicher Festtag, denn wegen des Schlechtwetters konnte die feierliche Prozession nicht stattfinden und die ganze Zeremonie wurde in der Pfarrkirche abgehalten. Dies verlangte dem Chorleiter viel Improvisation ab. Dank seiner langjährigen Erfahrung als Kirchenmusiker meisterte er die Aufgabe mit Bravour. Er leitete ein bunt zusammengewürfeltes Orchester aus Berufs- und Freizeitmusikern, dirigierte den Chor und glänzte einmal mehr als Tenorsolist. Zwischendurch war er sogar an der Orgel zu hören.

Den größten Teil an der Orgel jedoch bestritt der neue, junge Chorleiter und Organist Bernhard Pattis, den wir Chormitglieder herzlich willkommen heißen. Es war sein erster Einsatz in unserer Pfarrei. Der begeisterte Applaus am Ende seines beeindruckenden Orgelspiels galt ihm und allen Musizierenden auf der Chorempore.

Auch Johann Hohenegger kam bei diesem Maria-Namen-Fest zum Einsatz. Karl H. Vater setzte ihn als Kantor im Choral-Credo ein, bei dem er seine kräftige Stimme erklingen ließ. Anschließend dirigierte er den Chor beim feierlichen Vaterunser.

Auf der Chorempore zeigte sich einmal mehr die Vielseitigkeit von

Karl H. Vater, der hochkonzentriert zwischen Orchester, Chor und Orgel hin und her wechselte und seinen Part perfekt beherrschte. Seine großen musikalischen Fähigkeiten werden in Zukunft dem Chor der Pfarrei St. Sylvester in München/Schwabing zugute kommen. Wir wünschen ihm auf seinem Weg und bei seiner neuen Aufgabe nur das Allerbeste. Danke, Karl Heinz!

Der Chor der Pfarrkirche hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen und heißt neue Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Die Chorproben finden donnerstags, um 20.00 Uhr statt.

Gerda F.

Tag der Bildungsausschüsse

Der Bildungsausschuss Schlanders stellt seine Tätigkeiten vor

„Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über seine Tätigkeiten zu informieren, die unter dem Motto stehen ‚Nicht etwas für Menschen machen, sondern mit Menschen‘“, war auf der Ankündigung zu lesen.

Am 23. September war in Südtirol der Tag der Bildungsausschüsse und dies bot einen guten Rahmen, um deren Tätigkeiten in den Dörfern vorzustellen. Der Bildungsausschuss Schlanders hat mitgemacht und hat am Vormittag einen Stand

auf dem Hauptplatz beim Brunnen aufgestellt. Dort wurden einige seiner Veranstaltungen der letzten 31 Jahre mit Plakaten gezeigt. Denn so lange gibt es den Bildungsausschuss schon. Am Samstagvormittag kamen natürlich viele Menschen vorbei, manche gingen einkaufen, manche flanierten durch den Ort. So gab es welche, die stehen blieben

und schauten und fragten. Einige informierten sich über die nächsten Veranstaltungen des Bildungsausschusses Schlanders. Diese scheinen im Veranstaltungskalender, der der Gemeinderundschau beiliegt, auf. Ein Zeichen vom Tag der Bildungsausschüsse ist die überdimensionale blaue Bauernschürze, die an einzelnen Vinschger Bahnhöfen hängt.

Das „Standl“ am Hauptplatz mit den Mitarbeiter/-innen im Arbeitsausschuss des Bildungsausschusses Schlanders: sitzend von li.: Gudrun Warger, Irma Sölderer, Anni Zingerle, Christine Holzer; dahinter stehend v. l.: Günther Vanzo, Monika Bleimschein; (auf dem Bild fehlen: Priska Marx, Ingeborg Nollet)



Ein Logo für fünf Jahre Schlanderser Tafel

Monika Wielander Habicher hätte vor fünf Jahren wohl nicht gedacht, dass sich die Schlanderser Tafel zu einem derart unentbehrlichen Angebot in Schlanders entwickeln würde. Von anfänglich zwei freiwilligen Helferinnen beteiligen sich heute 12 Ehrenamtliche an der Weitergabe von Lebensmitteln und von 12 bedürftigen Menschen am 4. September 2012 stieg die Zahl übers Jahr bereits auf über 100.

Genau fünf Jahre nach der Gründung der Schlanderser Tafel zog Monika Wielander Habicher Bilanz: Wöchentlich werden ca. 160 Personen aus Schlanders und Umgebung mit Lebensmitteln versorgt, davon sind die Hälfte Kinder. 60 Prozent der Bedürftigen sind Südtiroler, 40 Prozent Personen mit Migrationshintergrund. Auffallend oft sind es Familien mit vielen Kindern und immer mehr Rentner mit Mindestrenten, die gezwungen sind, zur Tafel zu kommen.

Ursprünglich mit dem Ziel gegründet, Lebensmittel vor der Mülltonne zu retten und dafür an Bedürftige weiterzugeben, kann die Schlanderser Tafel heute auf mehrere Quellen zurückgreifen, die Lebensmittel spenden. Frischeprodukte mit noch gültigem Verfallsdatum werden von

Eurospar Schlanders abgegeben; die GEOS liefert Äpfel bester Qualität, Vollkornbrot und Gebäck vom Vortag spendet die Bäckerei Preiss & Callovini, Despar Rungg Schlanders gibt zehn Prozent Skonto auf gespendete Produkte, der banco alimentare in Trient stellt Lebensmittel mit langer Haltbarkeit zur Verfügung und viele Privatpersonen und Bauern liefern Produkte aus Feld und Garten, Honig, Säfte, Trockenobst usw. Auch Geldspenden werden an die Schlanderser Tafel abgegeben.

Die Schlanderser Tafel hat nicht nur den Ökologiepreis Vinschgau 2013 erhalten, sondern gar einige Studenten machen in ihren Abschlussarbeiten bei der Matura und Diplomarbeiten die Tafel zum Thema. In Fragebögen erhielt die Schlanderser Tafel erst kürzlich ein sehr gutes Feedback von den Unterstützten.

Dies war Grund genug, um der Schlanderser Tafel ein eigenes Logo zu widmen. Inge Dietl, selbst Ehrenamtliche bei der Tafel, hat ein passendes Logo entworfen, Susi Lechtaler den Schriftzug darunter hinzugefügt. Das Logo symbolisiert die leere Schüssel in der Mitte und auf beiden Seiten die verschiedenen Früchte, Lebensmittel und Konserven, welche die Schlanderser Tafel



an die Bedürftigen abgeben kann. Der Ausgabeort wird aus Gründen der Diskretion nicht öffentlich bekanntgegeben; wer sich aber für die Tafel anmelden will, kann dies unter diesen Handynummern tun: 345 923 9399 (Mo, Mi, Fr 11 bis 12 Uhr), Marianne Pircher 349 634 2658, Andrea Plieger 389 349 4949. *ir*

Danke

an die treuen Kunden

Kaum zu glauben, aber wahr: 39 Jahre durften wir die Bar Olympia in Schlanders führen. Seit dem Frühjahr 2016 ist die Olympia geschlossen. Es ist uns als Pächterfamilie ein Anliegen, allen Kunden und Freunden, die uns über Jahrzehnte hinweg die Treue gehalten haben, aufrichtig zu danken. Besonders während der letzten Jahre, als gesundheitliche Probleme zur Herausforderung wurden, haben vor allem die Stammkunden bewiesen, dass wir im Grunde eine Art Großfamilie waren. Eine Familie, in welcher der eine dem anderen half und dem anderen vertraute. Wir möchten daher auf diesem Wege allen für das Vertrauen, die Mithilfe und die ehrliche Freundschaft ein großes „Vergelt's Gott!“ aussprechen.

Familie Tumler



Leserbrief

Bäume im Kasernenareal

Im Kasernengelände und um das Areal herum gibt es einen erstaunlich vielfältigen Bestand an prächtigen Waldbäumen. Die meisten sind noch kerngesund und manche sind inzwischen zu richtigen Naturdenkmälern herangereift. Bei der Begehung mit einem Fachmann konnten folgende Arten festgestellt werden: Douglastanne, Himalayazeder, Fichte, Weymouthskiefer (Strobe), Zypresse, Birke, eschenblättriger Ahorn, Bergahorn, Stechfichte, Tulpenbaum, Espe (Zitterpappel), Trauerweide, Lärche, Sommerlinde, Robinie (Pseudoakazie), Ulme, Atlaszeder. Im Zuge der bevorstehenden Neugestaltung des Kasernenareals ist es wohl unvermeidlich, dass manche dieser Bäume entfernt werden müssen. Aus diesem Grund scheint es angebracht, frühzeitig einige Gedanken und Anregungen vorzulegen, und zwar ausgehend von allseits bekannten Tatsachen: Bäume haben eine enorme Bedeutung für den Schutz der Landschaft: Sie produzieren den lebenswichtigen Sauerstoff und sind CO₂-Fresser, sie entlasten damit eine durch viele negative Einflüsse belastete Umwelt und verbessern insgesamt das Mikroklima. Und dass sie für das ästhetische Erscheinungsbild eines Ortes unverzichtbar sind, braucht wohl nicht besonders betont zu werden.

Aus diesen Fakten lassen sich Folgerungen und Appelle ableiten:

Erstens soll bei der Schlägerung der bestehenden Bäume möglichst sparsam vorgegangen werden und bei der Gesamtplanung eine gezielte Nachpflanzung vorgesehen bzw. mit eingeplant werden, um insgesamt nach Möglichkeit den gegenwärtigen Baumbestand qualitativ und quantitativ zu sichern, soweit er nicht die Wohnqualität negativ beeinflusst.

Erich Daniel

Sprachtraining in der Bibliothek

Das Wesentliche beim Erlernen und Verwenden einer Sprache ist die Übung. In der Bibliothek Schlandersburg wird ab sofort bis Weihnachten an den Samstagvormittagen, um 10.00 Uhr und am Dienstagabend, um 18.30 Uhr, ein Sprachcafé angeboten. Unser Praktikant Juri Falcone steht für Gespräche in Italienisch, Englisch oder Deutsch zur Verfügung. Außerdem gibt er Tipps und Anregungen für die Zweisprachigkeitsprüfung.

Sprachberatung:

Wer will selbständig eine neue Sprache lernen? Aron Mairhofer von der Sprachmediathek in Meran bietet Beratungsgespräche an, wie man vorgehen kann und wie man zu Materialien kommt. Am 22.11. und 19.12. in der Bibliothek Schlandersburg.

Anmeldung und Information unter 0473 730 616 oder bibliothek@schlanders.it

Waale als Kulturerbe?

In der Nummer drei der GRS wurde das Buch „Traditionelle Bewässerung - ein Kulturerbe Europas“ vorgestellt. Am 8. November, um 20.00 Uhr, kommen die beiden Autoren zu einem Vortrag in die Bibliothek nach Schlanders. Wir alle lieben es, entlang der Waale zu wandern, die unsere Vorfahren unter großen Mühen erbaut und die unsere Bauern mit viel Einsatz -noch- erhalten. Wird es auch in der Gemeinde Schlanders gelingen, die noch bestehenden Wasserwaale der Nachwelt als Kulturerbe zu erhalten? Wer könnte ein Interesse daran haben? Bauern, Touristiker oder wir alle? Wer ist bereit, dafür etwas zu tun? Das weitere Veranstaltungsprogramm für den Herbst finden Sie im Veranstaltungskalender oder auf unserer Homepage unter www.schlandersburg.it.

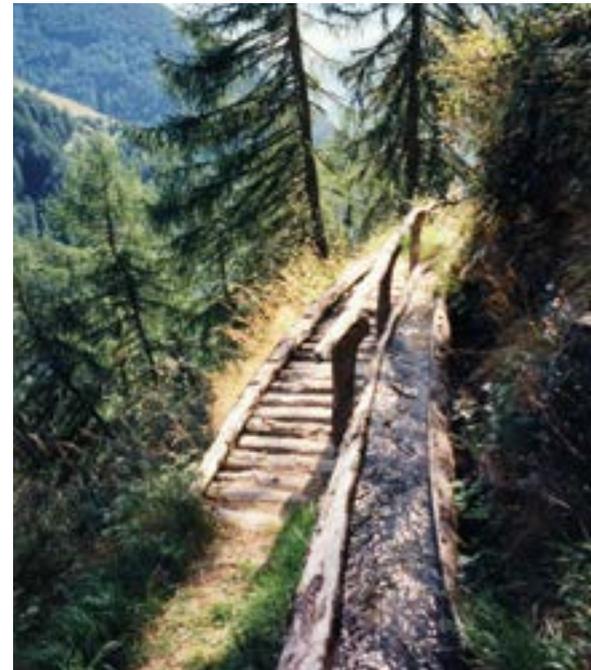


Foto: Günther Ketzler

Von Senioren für Senioren

Gemütliches Beisammensein mit Geschichten und Liedern zum Advent, am 30.11., um 15.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg.

Außerdem informieren Mitarbeiter der Caritas kurz über Begleitung im Alter.

Kapelle beim „Palabirnhaus“ restauriert

Vielleicht haben Sie bereits bemerkt, dass die kleine Kapelle vor dem Palabirnhaus im neuen Glanz erstrahlt. Unter der fachkundigen Begleitung von Albrecht Ebensperger wurden Mauerwerk, Dach und Gitter umsichtig renoviert. In Zusammenarbeit mit dem Restaurator Hubert Mayr wurde an der Farbgebung der Wände gearbeitet, welche passend zum Bild, das im Inneren der Kapelle neu angebracht worden ist, ausgewählt wurde. Hans Wielander gab der Gemeindeverwaltung auf Anfrage den guten Tipp, in der Kapelle eine Abbildung des ehemaligen Altarbildes der Pfarrkirche von Schlanders anzubringen. Aufgrund der Größe des Originals wurde nur der obere Teil, die Himmelfahrt Ma-

riens, für die Kapelle ausgewählt. Das Original hängt derzeit in der Michaeliskapelle (Totenkapelle) und ist ein Werk des Künstlers Johannes Siess. Anstelle der Marienstatue, die jährlich bei der Maria-Namen-Prozession durch Schlanders getragen wird, zierte dieses Bild früher den Hochaltar.

Anna Wielander Platzgummer weiß zu berichten, dass die Kapelle beim Palabirnhaus zusammen mit der Kapelle beim Kreisverkehr Staatsstraße/Holzbruggweg - und wahrscheinlich sogar mit einer dritten Kapelle, welche leider nicht mehr erhalten ist - der heutigen Kapuzinerstraße den ursprünglichen Namen gab: Der Weg hieß früher nämlich Kapellenweg. Interessantes weiß sie



Foto: Arif Kahn aus Bangladesch, Bewohner der Flüchtlingsereinrichtung von Schlanders

übrigens auch über die Palabirnbäume zu berichten. So hatte früher ein Seiler dort seine Werkstatt. Dieser pflanzte die imposanten Bäume, damit er zwischen ihnen die Seile spannen konnte, um diese zu dicken Tauen zu drehen.

Ich hoffe, dass die kleine Kapelle vielen Schlandersern beim Vorbeigehen Freude macht und vielleicht sogar Kraft in schweren Momenten gibt.

Dr. Monika Wielander, Kulturreferentin

Lange Warteliste für einen Heimplatz

In den letzten Jahren konnte das Bürgerheim von Schlanders stets allen Antragstellern einen Heimplatz zuweisen. So wurden in den Jahren 2015 fünfundzwanzig, im Jahre 2016 zwölf und dieses Jahr bis dato acht Personen aufgenommen. Mittlerweile kann der „Öffentliche Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe“ der Nachfrage nach Heimplätzen nicht mehr nachkommen und es hat sich eine längere Warteliste gebildet. Wie kommt man in diese Warteliste? Es gibt klare Kriterien, nach welchen

die Warteliste erstellt wird. Diese wurden zum Teil vom Land vorgegeben, zum Teil konnten sie vom Verwaltungsrat ergänzt und genehmigt werden. Gemäß den geltenden Satzungen müssen zuerst die Bürger des primären Einzugsgebietes, also jene mit Wohnsitz in den Gemeinden Schlanders und Martell, dann jene der Gemeinden von Reschen bis Kastelbell und Schnals (= sekundäres Einzugsgebiet) und schlussendlich jene aus dem residualen Einzugsgebiet (alle übrigen) aufgenommen werden. Weitere Kriterien für eine Heimaufnahme sind die Pflegebedürftigkeit, die familiäre, soziale und die Wohnsituation sowie das Einreichdatum des Ansuchens. Die sekundäre Rangliste kommt nicht zum Zug, so lange die primäre Rangliste nicht abgearbeitet ist. Eine eigene Regelung gibt es für die

Abteilung von „Gruppen von Personen mit Demenz“ mit acht Betten. Weil das Land die Führung dieses Wohnbereiches mit einem zusätzlichen finanziellen Beitrag unterstützt, muss garantiert werden, dass der meldeamtliche Wohnsitz des Antragstellers kein Kriterium für eine Vorzugsbehandlung bei der Heimaufnahme ist.

Welche Alternativen gibt es bei Fehlen eines definitiven Heimplatzes?

-Den Antragstellern wird empfohlen, auch in den umliegenden Alten- und Pflegeheimen ein Ansuchen um unbefristete Aufnahme zu stellen; weiters das Ansuchen um Kurzzeitpflege im Bürgerheim, Pflege zu Hause mit Hilfe des Hauspflegedienstes und der Hauskrankenpflege, Betreuung durch eine Pflegeperson oder private Pflegeeinrichtungen. *ir*



Aktiv und fit im Alter

Seniorenmeisterschaft im Bürgerheim

Einer der letzten schönen Augusttage wird den Bewohnern des Bürgerheimes St. Nikolaus v. d. Flüe in guter Erinnerung bleiben: Unter dem Motto „Aktiv und fit im Alter“ wurde eine heiminterne Seniorenmeisterschaft ausgetragen, an der sich 43 Bewohner aktiv beteiligten. Bereits die Bekleidung der Teilnehmenden ließ erkennen, dass es eine intensive Vorbereitung darauf gegeben hatte. Alle trugen selbst bedruckte T-Shirts mit den Olympischen Ringen und dem Motto des Tages. Therapeutinnen und Freizeitgestalter hatten im Vorfeld gute Arbeit geleistet und ihre Schützlinge für ihren großen Auftritt fit gemacht. Bereits um acht Uhr morgens wurde gestartet.

Im Garten des Bürgerheimes waren neben einem Slalomparcours auch verschiedene Geschicklichkeitsspiele aufgebaut. Auch ein Kegelturnier war zu bewältigen. Bei flotter Musik und angefeuert von Begleitpersonen und einigen Zuschauern absolvierten die Senioren die verschiedenen Stationen mit Eifer und Konzentration. Sie waren in vier verschiedene Kategorien eingeteilt: Selbstständige, Bewohner mit Gehhilfen (Gehstock, Rollator), Bewohner im Rollstuhl, sowie Bewohner mit Begleitperson. Erleichtert und entspannt ließen sich die meisten anschließend eine kleine Erfrischung



schmecken oder feuerten die verbliebenen Wettbewerbsteilnehmer an.

Am Nachmittag erfolgte im Außenbereich vor dem Bürgerheim die Siegerehrung, welche von der Präsidentin Monika Wellenzohn und dem Direktor Christof Tumler vorgenommen wurde. „Dabei sein ist alles“, sagte die Präsidentin. „Wir brauchen hier keine Weltmeister mehr, ihr alle habt das Leben schon gut gemeistert.“ Unter großem Applaus und mit sichtbarer Freude nahmen die Heimbewohner Sieger-

medaillen und schöne Sachpreise entgegen. Leer gingen auch die übrigen Teilnehmer nicht aus: neben Erinnerungsmedaillen gab es für alle ein leckeres Eis.

Ein großes Lob und ein herzlicher Dank ergehen an alle, die diesen Tag vorbereitet, begleitet und mitgetragen haben. Sie haben den Heimbewohnern Abwechslung und Freude in den Alltag gebracht und manchen ein zufriedenes Lächeln entlockt.

Gerda Tumler

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Gasthaus Sonneck

bis 12. November im November

Looser Krautwochn Wildwochen

...und Weihnachtsessen nicht vergessen!

Infos auf www.gasthaus-sonneck.it - Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag

Die Zeitbank Schlanders

„ZEIT, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt“

„Zeit“ ein komplexer Begriff, dem die Zeitbank einen neuen Stellenwert gab: „Zeit als Währung“.

Der Grundgedanke ist jener der erweiterten Nachbarschaftshilfe, um persönliche Ressourcen füreinander zu nutzen. Die Mitglieder der Zeitbank bieten ihre Vorlieben an, um den anderen zu unterstützen. Bezahlt wird nicht mit Geld, sondern über das eigene Zeitkonto, mit angesparter Zeit.

In Schlanders wurde die Zeitbank vor 11 Jahren eingeführt und bereichert seitdem das Gemeindeleben. Die Mitglieder erstrecken sich von Mals bis Kastelbell. „Es entsteht Kontakt und Austausch, die Menschen

kommen zusammen und bieten das an, was sie gerne machen“, so die Präsidentin Katja Kostner und ihr Vizepräsidentin Sonia Abramo. Das Repertoire zieht sich von Fußreflexzonenmassage, Keksebacken für jegliche Anlässe, Schneideraufgaben, Gartenarbeiten, Bügeln, Tier-sitting bei Urlauben, Fußpflege, bis hin zur Nachhilfe für Schüler und Kräuterwanderung. Die Mitglieder bieten ihre Stärken an, daraus ergibt sich eine hohe Qualität, da Freude und Leidenschaft hinter den Angeboten stehen. Bezahlt wird mit Zeitgutscheinen, die wiederum für andere Angebote eingelöst werden können. Die Zeitbank sucht stetig



Mitglieder, die Freude daran haben, diese Werte der Nachbarschaftshilfe zu pflegen.

Schalterstunden Mittelpunktsbibliothek Schlandersburg:

Erster und dritter Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr
 Letzter Dienstag des Monats von 19.00 bis 20.00 Uhr

Wir sind der Theaterverein Schlanders



„Bella Donna“, „Ganze Kerle“, „Es war einmal..“, „Zurück zum Glück“, „Trennung für Feiglinge“, „Es isch wia’s isch“, „Der kleine Graf“, „Nimmerland“...“, so ließe sich die Liste der Theaterproduktionen weiterführen, die der Theaterverein Schlanders in den letzten Jahren auf die Bühne gebracht hat. Seit nunmehr 15 Jahren gibt es den Theaterverein Schlanders. Es war 2002, als eine Gruppe von engagierten Leuten entschied, dass es Zeit wäre, in Schlanders wieder etwas aufzubauen. Mittlerweile ist es so, dass unser Verein aus ca. 60 Personen besteht, die sich in den Verein einbringen und immer wieder ihre Freizeit sinnvoll miteinander gestalten. Typisch für den TVS ist die Mischung zwischen Jung und Alt, sodass man wirklich sagen kann, dass alle Altersschich-

ten vertreten sind. Dabei wird nicht nur Theater gespielt. Auch sonst ist der Verein recht aktiv, was sich an der jährlichen Teilnahme an den Ritterspielen, dem Mitmachen an den Faschingsaktivitäten und dem Dorffest niederschlägt, aber auch an den Theaterfahrten, heuer z. B. zum Musical nach Stuttgart. Harte Arbeit und viele Vorbereitungen ermöglichen dem Verein, sich immer wieder anders zu präsentieren und sich zu entwickeln. Mittlerweile ist der Verein gut in das Dorfgeschehen eingebunden und trägt dazu bei, kulturelle Vielfalt in Schlanders erleben zu können. Darauf, und auf unsere Jugendförderung, sind wir besonders stolz, und daher danken wir allen, die uns immer wieder unterstützen.

Abgeknipst



Das Schild macht es deutlich: Der Parkplatz in Priel ist für PKWs reserviert



Derweil haben sich die Camper bereits einen neuen Standort in Schlanders gesucht: Parkplatz Bahnhof

40 Jahre Frauenturnen in Schlanders

Seit 1977 gibt es in Schlanders eine Frauenturngruppe. Diese ging aus der Gruppe Schigymnastik für Frauen und Männer hervor, welche von Siegmар Trojer geleitet wurde. Da die Schigymnastik nur im Winter stattfand, aber einige Frauen sich das ganze Jahr sportlich betätigen wollten, gründeten Helga Trojer Tschenett und Herta Wunderer Pupp mit Unterstützung von Siegmар die Frauenturngruppe und leiteten diese auch. Der Sportclub Schlanders betreut die Gruppe seit damals. Leider verstarb Herta im Jahre 1982. Sie hinterließ eine große Trauer und Lücke.

Trotz allem ging es weiter und Christine Trojer Ragazzoni, Elisabeth Alber und Heidrun Tavernini unterstützten Helga jahrelang ehrenamtlich und leiteten die Gruppe. Sie verstanden es durch abwechslungsreiche Übungen die Frauen fit zu halten. Helga tat dies 30 Jahre lang ehrenamtlich. Dafür sei ihr und allen Frauen, die ihr tatkräftig zur Seite standen, herzlich gedankt. Elly Strobl war von Anfang an Schriftführerin, später Helga Tschenett,

Hannelore Gfrei und in den letzten Jahren Marianne Pircher. Auch ihnen gilt ein Dankeschön.

Außer Gymnastik fanden auch schöne Wanderungen, spannende Völkerballspiele, Weihnachtsfeiern, lustiges Verkleiden und Rosenmontagsfeiern sowie Abschlusswanderungen mit gemütlichem Essen und Beisammensitzen statt. Die Gruppe wuchs auf 100 Teilnehmerinnen aus allen Fraktionen der Gemeinde an, sodass drei Gruppen gebildet wurden. Einige Frauen, die jahrelang dabei waren, sind leider verstorben. Gerne erinnert man sich an sie und an den Spaß, den man miteinander hatte. In den 40 Jahren gab es nur einige wenige kleinere Verletzungen. Da in Schlanders die sportlichen Angebote stark zugenommen haben und heute keinen Wunsch of-

fen lassen, hat sich die Anzahl der Teilnehmerinnen auf 20 bis 25 eingependelt. Das Frauenturnen findet wie seit eh und je, vom ersten Montag im November bis zur Abschlusswanderung, am ersten Montag im Mai, jeweils montags, von 20.30 bis 21.30 Uhr, in der Turnhalle des Realgymnasiums statt und steht jeder Frau offen. Seit 2007 leitet Wally Perkmann aus Laas, zuerst abwechselnd mit Heidrun Tavernini und seit letztem Jahr mit Birgit Seissl, das Frauenturnen.

Die Frauen bedanken sich bei ihnen und beim Sportclub Schlanders Sektion Fitness, unter der Leitung von Gotthard Pflug und hoffen, dass das Frauenturnen noch viele Jahre stattfindet.

Marianne Pircher





Diensthabende Apotheken



Sa. 21.10. - So. 22.10.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
 Graun/Curon, Tel. 0473 632119
 Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 28.10. - So. 29.10. - Mi. 01.11.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
 Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 04.11. - So. 05.11.

Kastellbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
 Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 11.11. - So. 12.11.

Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
 Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 18.11. - So. 19.11.

Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
 Partschins/Parcines
 Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 25.11. - So. 26.11.

Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
 Graun/Curon, Tel. 0473 632119
 Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 02.12. - So. 03.12.

Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
 Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 09.12. - So. 10.12.

Kastellbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
 Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Kortsch dankt

der Postlerin Christine

Zehn Jahre lang hat Christine Weithaler der Kortscher Bevölkerung die Post pünktlich und verlässlich nach Hause gebracht. Sie war immer freundlich und entgegenkommend. Nun nimmt sie Abschied vom Postlerleben und geht neue Wege. Sie hat sich im Laufe der letzten Jahre auf verschiedenen Ebenen weitergebildet, unter anderem hat sie sich bei der Bäuerinnenorganisation zur Botschafterin und Referentin ausbilden lassen.

Die Kortscher Dorfbevölkerung sagt Christine ein großes „Vergelt's Gott“ für ihren Dienst und wünscht ihr viel Glück für die Zukunft!

Folgendes Gedicht hat Christine ihrerseits den Kortschern zum Abschied geschrieben:



*Liebe Kortscher,
 machtses gut!*

*Ich hatte den Mut
 von der Post zu gehen,
 tu jetzt von Patsch zu euch sehen.*

*Das sollt ihr wissen,
 ich möchte keinen Tag wissen,
 es ist mir immer gut gegangen.
 Aber für mich ist jetzt die Zeit,
 neu anzufangen!*

*Tränen werde ich heulen,
 manchmal es bereuen,
 aber stressig und austreuend war die Arbeit,
 so schau ich auf meine Gesundheit,
 und sag Euch Ade!*

Hoff fest, dass ich Euch anderswo wiederseh!

*Eure Postlerin seit 10 Jahr!
 Eure Christine!*

Neues Leben im Haus der Dorfgemeinschaft

Mit der Segnung der neuen Vereinsräume im Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch und der offiziellen Schlüsselübergabe an die Vereinsvertreter ist kürzlich ein langgehegter Wunsch vieler Dorfbewohner in Erfüllung gegangen.

Der Kircherchor, die Jugend und die Schützenkompanie von Kortsch haben im erweiterten Haus der Dorfgemeinschaft großzügige Räume für ihre Aktivitäten und Zusammenkünfte gefunden. Die hochwertige Einrichtung wurde von Architekt Thomas Hickmann geplant und von heimischen Handwerksbetrieben ausgeführt.

„Vereine fördern das Zusammenleben und stärken die Gemeinschaft“, so Dekan Josef Mair beim Festgottesdienst im Haus der Dorfgemeinschaft. Gegenseitige Rücksichtnahme und Nächstenliebe sollen dabei ein großes festes Band sein. Er erbat den Segen für die Vereinsräume und die Menschen, die sich darin begegnen.



V.l.n.r.: Landesrat Arnold Schuler, Schützenhauptmann Heinrich Mair, Bürgermeister Dieter Pinggera und Vizebürgermeister Reinhard Schwalt

Der Vizebürgermeister und zuständige Referent Reinhard Schwalt konnte zur Segnungsfeier zahlreiche

Ehrengäste, Planer und Handwerker, Vereinsvertreter und Fahnenabordnungen sowie die Dorfbevölkerung begrüßen. Er erinnerte an die Baugeschichte, während Architekt Dietsch das Projekt der Erweiterung des Hauses der Dorfgemeinschaft kurz vorstellte. Landesrat Schuler betonte die Wichtigkeit von Strukturen im ländlichen Raum, die dem Vereinswesen und der Gemeinschaft dienen und diese lebendig halten. Bürgermeister Dieter Pinggera dankte allen, die an der Realisierung des Projektes beteiligt waren. Er bezifferte die Investitionskosten von rund einer Million Euro, davon stammen 300.000,00 Euro aus Eigenmitteln der Gemeinde, 400.000,00 aus dem Rotationsfonds und 300.000,00 vom Land Südtirol.

Mit einer Führung durch die Räume und einem Umtrunk für alle klang der Festtag für die Kortscher Vereine aus. *ir*



Incontro con il direttore pastorale Rainer Demetz

La mancanza di vocazioni ha determinato anche in Val Venosta una situazione a dir poco precaria per la popolazione religiosa, in particolare modo quella di Silandro che si trova in sofferenza per la mancanza di una guida spirituale sul posto. A tale scopo, di recente ha avuto luogo una riunione dove sono intervenuti il direttore pastorale di Bolzano, dott. Rainer Demetz, il decano dott. Josef Mair, il presidente Kurt Gufler, Hubert Piccolruaz, rispettivamente presidente e membro del consiglio parrocchiale di Silandro e nove fedeli rappresentanti la comunità religiosa. Durante l'incontro i fedeli hanno esposto con chiarezza problemi e dubbi facendo un'analisi chiara e dettagliata della situazione. La situazione si è aggravata nel 2015 quando don Roberto Lorenzoni ha lasciato Silandro e nonostante la

buona volontà e l'impegno di don Arturo, sacerdote armeno, che si divide tra Merano, Silandro e Malles celebrando la Messa due volte al mese e la costante dedizione di un gruppo di volontari che anima con musica e canti la Liturgia, organizza gruppi di preghiera, oggettivamente viene a mancare la continuità della somministrazione dei Sacramenti. Per questo i fedeli, prendendo atto che sarà difficilissimo avere un sacerdote a tempo pieno, hanno chiesto di poter avere la Messa bilingue nella chiesa parrocchiale. Il dott. Demetz ha invitato i fedeli a diventare parte attiva della Chiesa, sostenendo e aiutando don Arturo, e cercando di avvicinarsi tramite i figli al gruppo linguistico tedesco. Inoltre ha proposto di individuare e cooptare una persona di madrelingua italiana nel Consiglio pastorale

di Silandro. Ha invitato anche i rappresentanti del gruppo tedesco a collaborare, cercando dei momenti di condivisione, magari celebrando insieme la Liturgia della Pentecoste. Per quanto riguarda la liturgia, oltre alle celebrazioni eucaristiche ha richiamato l'importanza delle Celebrazioni della Parola, che possono essere celebrate anche senza sacerdote.

Il dott. Demetz ha reso noto che da gennaio 2018 ci sarà un corso di formazione sulla Liturgia della parola in lingua italiana consistente in 16 incontri. Inoltre ha auspicato la collaborazione tra i gruppi linguistici costituita dall'impegno nella Carità, affinché assieme al Consiglio pastorale parrocchiale si cerchino momenti in cui i gruppi linguistici possano collaborare in progetti sociali o caritativi. dg

Cinque anni di attività del banco alimentare

Sono numeri davvero importanti quelli illustrati durante la conferenza "Cinque anni di banco alimentare a Silandro" dall'assessora Monika Wielander. Presenti all'incontro Robert Hillebrand, direttore generale Aspiag del Trentino-Alto Adige, Hannes Rungg, Despar di Silandro, Theo Grasser, presidente della Geos,

Antonino Deola, direttore del banco alimentare Trentino-Alto Adige con Cristina Ropelato e Karin Tschurtschenthaler, direttrice dei servizi sociali della Val Venosta e i numerosi volontari. Partito quasi in sordina il 4 settembre del 2012 il banco alimentare inizialmente riforniva solo 12 persone. Tre mesi dopo, esattamente

il 17 dicembre, le persone erano diventate ben 65. Successivamente, nel giro di sessanta giorni, 150 provenienti dalla zona che si estende tra Tubre e Castebello fino ad arrivare a Naturno. Di conseguenza erano stati istituiti altri punti di distribuzione in valle e precisamente a Prato, Malles e a Naturno. I prodotti alimentari sono forniti principalmente dai negozi del luogo, per quanto riguarda i prodotti freschi come formaggi, yogurt, salumi, salmone, burro e verdura tutti ben confezionati igienicamente e nel rispetto della scadenza vengono consegnati tre volte alla settimana dall'Eurospar. La Geos (Società agricola frutticoltori di Silandro) consegna, tre volte alla settimana una cassetta di mele di ottima qualità mentre il Despar Rungg offre uno sconto del



10 % ai clienti che acquistano prodotti da destinare al banco alimentare. Il panificio Preiss&Callovinì dà ottimo pane integrale e dolci del giorno prima. Per quanto riguarda i prodotti a lunga scadenza come pasta, riso, farina, olio, zucchero, pelati, biscotti il banco di Silandro si rifornisce direttamente al banco alimentare di Trento. E infine ci sono anche donatori privati che regalano diversi prodotti. Il banco alimentare di Silandro ogni settimana rifornisce 160 persone provenienti dal capoluogo venostano e dalle zone

limitrofe. Le famiglie che accedono al banco per lo più hanno bambini con un reddito saltuario e non riescono ad arrivare alla fine del mese, seguono pensionati con pensioni molto basse. Durante la conferenza è stato presentato il logo del sodalizio, disegnato appositamente dalla volontaria Inge Dietl. Per chi volesse accedere a questo servizio si può rivolgere ai servizi sociali di Silandro o direttamente al banco alimentare, tel. 345 929399, nei giorni di lunedì, mercoledì e venerdì dalle ore 11.00 alle 12.00. dg

Il personale assunto del centro di accoglienza

„Ex Croce Bianca“ di Silandro si presenta



Chi vuole aiutare volontariamente, chi ha domande o vuole fornire degli oggetti, può contattare direttamente il centro di accoglienza di Silandro: Tel. 346 00 70 364 manochehr.moqimi@riverequipe.it

*Gudrun Warger
(a nome del Comitato pari opportunità del Comune di Silandro)*

Manochehr Moqimi
Responsabile
e coordinatore del centro



Georg Gander
addetto al settore salute degli ospiti del centro



Monika Wiedemann
addetta ai settori impiegati volontari e scuola/istruzione degli ospiti del centro



Ibrahima Gaye
addetto al settore lavoro per gli ospiti del centro

Chiusura uffici comunali

Gli uffici comunali rimangono chiusi **giovedì 2 novembre 2017**, con eccezione dell'ufficio Anagrafe e ufficio Stato civile nell'edificio intermedio.

Iscrizione

nella graduatoria degli scrutatori

Le persone che desiderano iscriversi nella graduatoria degli scrutatori possono presentare domanda **entro il mese di novembre** presso l'Ufficio elettorale del Comune.

Il modulo per la domanda può essere scaricato dal sito www.silandro.it (Servizi / Modulistica / Domanda d'iscrizione all'Albo unico delle persone idonee all'Ufficio di scrutatore di seggio elettorale) o ritirato direttamente presso l'Ufficio elettorale del Comune di Silandro (tel. 0473 737 714).

Requisiti di idoneità:

I candidati devono essere elettori del Comune, e devono avere almeno il diploma della scuola dell'obbligo.

Lavori

di costruzione nella zona sportiva

Dall'inizio di novembre 2017 ca. fino indicativamente alla fine di aprile 2018 verranno realizzate la copertura del campo da tennis e la trasformazione del primo piano dell'edificio della piscina in un centro di salute e prevenzione.

Durante i lavori di costruzione potrebbe verificarsi temporanei disagi alla circolazione nel tratto tra il ponte del rio Schlandraun (presso bar tempo libero) e l'entrata della piscina all'aperto.

Manuel Trojer, Assessore

Für unsere jüngsten Leser

Blättermännchen basteln!



Du brauchst:

- Toilettenpapierrollen
- Buntpapier
- gepresste Blätter
- kleine Ästchen
- Wackelaugen
- Bastelkleber
- Kinderschere

So geht's:

Mach mit deiner Familie einen schönen Herbstspaziergang und sammle viele verschieden große Blätter. Zu Hause presst du diese ein paar Tage in einem Buch. Für die Männchen kannst du die Toilettenpapierrollen mit Buntpapier bekleben, sie anmalen oder sie auch in Naturfarbe lassen. In die Rollen stichst du vorsichtig mit einer Schere rechts und links ein kleines Loch und steckst Ästchen für die Arme hinein. Auf die gepressten Blätter kannst du Wackelaugen und einen ausgeschnittenen Mund aufkleben. Dann kannst du das Blattgesicht an eine Toilettenpapierrolle mit Bastelkleber anbringen. Damit das Männchen besser steht, kannst du noch Füße unter die Rolle kleben. Schneide dazu einfach etwas Karton in Form der Füße und klebe die Rolle darauf.

